Die Stiftung

Neben Spenden und Gaben für spezielle Projekte gibt es in unserer Missions-Stiftung »Licht und Hoffnung« noch andere Möglichkeiten für Zuwendungen:

– Die Zuwendung als Zustiftung, die dem Vermögen der Stiftung »Licht und Hoffnung« zufließt. Die Zinserträge dieses Vermögens fließen vollständig unseren Missionsprojekten zu.

– Die Zuwendung von größeren Beträgen als eigenen Stifterfonds auf den Namen des Spenders/Stifters, um so sein Andenken zu wahren. Dieser wird unter dem Dach unserer Stiftung verwaltet.

Alle Zuwendungen an Stiftungen, Spenden oder Zustiftungen genießen steuerliche Vergünstigungen.

Wenn Sie die Schwestern in Tansania unterstützen möchten:
Stiftung Licht und Hoffnung
Missionsstiftung Tansania der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.
Spendenkonto: Sparkasse Ulm
IBAN: DE07 6305 0000 0000 0080 88
SWIFT-BIC: SOLADES1ULM
Stichwort: Stiftung
Bitte lassen Sie uns Ihre Adresse
für die Bestätigung über Geldzuwendungen zukommen.
Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Hilfe!

MISSIONSPROKURA
der Barmherzigen Schwestern vom
hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal

Missionsprokura der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul
Margarita-Linder-Straße 8
89617 Untermarchtal

Telefon: (07393) 30-163
Telefax: (07393) 30-561
E-mail: missionsprokura@untermarchtal.de
Internet: www.missionsprokura.org

Stiftung Licht und Hoffnung

Missions-Stiftung Tansania
der Barmherzigen Schwestern
von Untermarchtal

Missions-Stiftung

Heute leben und arbeiten mit unseren Missionarinnen über 230 tansanische Schwestern, die dem Ruf Gottes folgend ihr Leben in den Dienst am Nächsten stellen und unseren vinzentinischen Auftrag in den Projekten verantwortlich und selbstständig weiterführen.

Mit der Stiftung »Licht und Hoffnung« fördern wir nachhaltig, ideell und finanziell unsere Schwestern und ihre Arbeit.

Mit einer guten Aus-, Fort- und Weiterbildung können sie ihren Dienst in der Kranken- und Gesundheitspflege, in der Erziehung und Bildung, in der Katechese und im Armendienst fachkundig und selbstlos erfüllen und Licht und Hoffnung in das Leben vieler Hilfsbedürftiger bringen.

Aufgaben der Schwestern

Auch in ihren vielfältigen Aufgaben sind sie auf unsere Hilfe angewiesen:

- Im Kinderdorf in Ilunda-Mtwango mit 100 Aidswaisen
- Im Heim St. Loreto, Mbinga für 80 behinderte Kinder und Straßenkinder
- In der Gehörlosenschule St. Vinzenz mit 200 hörgeschädigten Schülern in Songea/Ruhuwiko

Die Bildung von Frauen ist den Schwestern ein zentrales Anliegen:

- In der St. Luise Girls' Secondary School, Maguu
- Im Nazareth College, Mbinga für Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen
- Vier Haushaltungsschulen

In kleinen Hospitälern und Health Centern gewährleisten die Schwestern in den Diözesen Mbinga und Songea eine medizinische Grundversorgung, sind zuständig für Mütter, Neugeborene und Kleinkinder.

In Kindergärten erfahren vor allem Frauen und Mütter der meist kinderreichen Familien eine große Erleichterung in der Erziehung der Kleinkinder.

Den Armen dienen
ist zu Gott gehen.

Vinzenz von Paul